

Elektroniker/in für Automatisierungstechnik



In jedem modernen Gebäude oder Fertigungsbetrieb sind automatische Betriebsabläufe Standard. Doch von selbst läuft nichts: Überall, wo etwas in Bewegung gesetzt werden soll, kommen Elektroniker für Automatisierungstechnik zum Einsatz. In Produktionsbetrieben, wo die Steuerung und Programmierung für Fertigungsstraßen oder Produktionsauto-

maten ausgetüftelt oder repariert werden muss oder in Unternehmen, in denen Lager, Fördertechnik oder Verpackungs- und Abfülltechnik automatisch reguliert sind, sind die Spezialisten gefragt, um Automatisierungslösungen zu integrieren, in Betrieb zu nehmen und in Stand zu halten.



Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Einsatzmöglichkeiten

Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik finden ihren Einsatz im Bereich der Produktions- und Fertigungsautomation (z.B. Robotertechnik), Verfahrens- und Prozessautomation, Netzautomaten und Verkehrsleitsysteme sowie Gebäudeautomation.

Tätigkeitsfelder

Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik

- betreuen und programmieren Automatisierungssysteme,
- installieren pneumatische, hydraulische und elektrische Antriebssysteme,
- analysieren Funktionszusammenhänge und Prozessabläufe,
- setzen Anwendungsprogramme zur Messdatenerfassung, -übertragung und -verarbeitung ein,
- verbinden Komponenten zu komplexen Automatisierungseinrichtungen,
- übergeben die Systeme an Nutzer und weisen in die Bedienung ein,
- überwachen, warten und betreiben Anlagen,
- analysieren Störungen und ergreifen Sofortmaßnahmen,
- sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Die Ausbildungsorganisation

Im ersten Jahr erwerben alle Teilnehmer im Bereich der Elektronikberufe gemeinsame Kernqualifikationen. Eine Korrektur des Qualifizierungszieles und ein Wechsel in einen der anderen Ausbildungsberufe ist bis zum Ende dieser Phase möglich. Mit dem ersten Teil der Abschlussprüfung endet die Kernqualifikation. Im zweiten Jahr erfolgt die Spezialisierung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik. Sämtliche theoretischen und praktischen Inhalte werden handlungs- und praxisorientiert vermittelt.

Beginn der Ausbildung:

- halbjährlich

Dauer der Ausbildung:

- 24 Monate

Ausbildungsorte

- 18 Monate Berufsförderungswerk
- 2 x max. 3 Monate prakt. Phase in Unternehmen

Abschluss

Die Ausbildung endet mit der gestreckten Abschlussprüfung (Teil 1 und 2) der Handwerkskammer (HwK) zu Koblenz.